

angeführte Phrynicus den Regiments-Stab zu Athen bekommen! Und rühmet sich der gelehrte Scaliger/das er / als er noch bey Kaysler Maximiliano dem Ersten/Page gewesen / diesen Tanz in Gegenwart des Kaysers getanzt / mit welcher Art des Tanzes heut zu Tag übereinkommt / was man insgemein à la Moresque nennet.

So hat auch Cleophrantus, Thebanus und Æschylus viel Tanz-Arten ausgedenket / so nach Athenæi Bezeugniß / man *Ballet* genennet / von welchem Griechischen Wort vielleicht die Französische Ballets, und Italiänischen Balli, abstammen mögen. Was Telesius vor ein Tanz gewesen / beschreibet nebst vielen andern Tänzen der gelehrte Mercurialis de Arte Gymnastica. Libr. II. cap. 6. Wie dann auch heut zu Tag fast jede Nation mit besondern Tänzen versehen / welche zu benennen / der Raum zu klein / und auch dem geneigten Leser zu verdrüßlich.

Es werden aber heut zu Tag in allen Höfen / grossen Städten / Universitäten / und andern bevölkerten Plätzen / besondere Tanzmeister gefunden / welche die Jugend männlich und weibliches Geschlechts in verschiedenen Manieren des Tanzens unterrichten / da sie dann den Anfang dazu mit einer schönen Stellung und Positur des Körpers / zierlichen Gang / anmuthigen Beugungen / geschicklichen Wendungen / fertigen Sprüngen / ungezwungenen Drehen der Hände / und andern wohlstandigen Sitten machen / woraus dann die Nutzbarkeit des Tanzens abzunehmen / daß nemlich dadurch der Körper geschickt / fertig und manierlich werde / anbey auch einige Stärcke überkomme / am meisten aber wegen der herrlichen Bewegung zur Gesundheit beförderlich sey / wie dann Galenus bezeugt/das er durch das Tanzen verschiedenen zur Gesundheit geholffen / ja auch so gar der weiseste Socrates bey dem Gastmahl Xenophontis sich gerühmt / daß er sich des Tanzes / zur Erhaltung und Wiederbringung der Gesundheit / auch Überkommung einiger Stärcke bedient / und deshalb sich ein weites und raumliches Haus gewünschet.



Num.